

Dossier

zur 40. Delegiertenversammlung des SAFV

10.12.2022



Traktandenliste

1.	Begrüssung	3
2.	Wahl Stimmzähler und Festlegung des Quorums	5
a.	Antrag Fribourg Cardinals – Erlass CHF 1'000.00 für fehlende Schiedsrichter 2022	6
3.	Genehmigung Protokoll der 39. Delegiertenversammlung vom 11. Dezember 2021 (digital)	6
4.	Präsentation Jahresrechnung 21/22	7
5.	Entlastung Vorstand	7
6.	Mutationen Clubs	7
7.	Wahlen	7
a.	Wahlen Vorstand	7
b.	Wahlen Rechtsberater	8
c.	Wahlen Verbandsgericht	8
d.	Wahlen Revisionsstelle	8
8.	Anträge	9
a.	Statuten / Antrag Vorstand	9
b.	Statuten / Antrag Calanda Broncos	9
c.	Lizenzreglement / Antrag Vorstand	10
d.	Rechtspflegereglement / Antrag Vorstand	10
e.	Reglement über finanzielle Leistungen / Antrag Vorstand	10
f.	Schiedsrichterreglement / Antrag Vorstand	10
g.	Spielreglement Flag Football / Antrag Vorstand	11
h.	Spielreglement Tackle Football / Antrag Vorstand	11
i.	Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos	11
j.	Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos	11
k.	Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos	12
l.	Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos; Winterthur Warriors	12
m.	Spielreglement / Thun Tigers	14
n.	Sonstiger Antrag / Langenthal Invaders	15
o.	Sonstiger Antrag / Antrag Schaffhausen Sharks	15
p.	Sonstiger Antrag / Antrag Winterthur Warriors	15
9.	Genehmigung Budget 2022	16
a.	Budget / Antrag Vorstand (Marketing)	16
b.	Budget / Antrag Vorstand (Nationalteams)	16
10.	Infos Vorstand/Geschäftsstelle	16

Legende:

Text: Antrag

Text: Bestimmung Quorum / Anzahl Stimmen

Text: Text bisher



1. Begrüssung

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten

Mein drittes Präsidialjahr geht mit dieser Delegiertenversammlung dem Ende entgegen und nach zwei Jahren Corona, das erste «normale» Jahr. Das Ende der meisten Corona-Massnahmen per 17. Februar bedeutete für unsere Teams und Ligen einen mehr oder weniger ungestörten Saisonstart Ende März. Im Laufe der Saison zeigte sich eindrücklich, dass die Kadergrössen sehr unterschiedlich unter der Pandemie gelitten hatten. Ich habe das Gefühl, dass vor allem die grossen Juniorenteams in der Schweiz besonders gelitten haben und die kleineren Teams eher in gleicher Grösse bestanden. So mussten gestandene Teams wie die Winterthur Warriors eine U19 Partie Forfait geben... etwas, das man sich vor der Pandemie kaum vorstellen konnte.

Bei den Seniors waren die Ligen alle spannend und kaum ein Playoff-Spiel war im Vornhinein klar, wer als Sieger vom Platz gehen wird. Neben den Gratulationen an den Meister aus Bern, möchte ich hier auch die Thun Tigers erwähnen. Seit längerem hat es kein Team mehr geschafft, so erfolgreich in der NLA Fuss zu fassen, herzliche Gratulation.

Der 13. Mai 2022 platzte die Bombe und die ELF verkündete ein neues Team aus der Schweiz ab Saison 2023, die Helvetic Guards. An dem Tag hatte ich mehr Nachrichten auf meinem Telefon als nach einer Corona-Medienkonferenz. Wusstest du davon? Nein. Wer steckt dahinter? Keine Ahnung. Was passiert nun mit dem Schweizer Football? Das werden wir sehen.

Ich ging davon aus, dass ich es erfahren werde, wenn es in der Schweiz ELF-Pläne gibt, die konkreter werden... offenbar habe ich mich da getäuscht. Primär haben wir als Verband die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten, aber auch den Auftrag unsere Sportart in der Schweiz zu fördern. Diese beiden Aufträge befinden sich in einem starken Spannungsfeld, wenn man die Sache mit dem Schweizer ELF-Team anschaut. Auf der einen Seite, werden einige unserer Mitglieder geschwächt, auf der anderen Seite erhalten unsere Sportler die Möglichkeit in unserem Lande regelmässig auf höherem Niveau unsere Sportart auszuüben. Es wird sich nun zeigen müssen, wie die weitere Zusammenarbeit zwischen SAFV, Helvetic Guards und ELF aussehen wird.

Am 2. Juni 2022 durfte ich den allerersten Jugend+Sport-Kurs im American Football in Magglingen besuchen. Für mich als ehemaliger J+S-Experte Lagersport und Trekking ein wunderschöner Moment. Herzlichen Dank allen Beteiligten an dieser Erfolgsgeschichte!

Mitte Juni durfte unsere U19-Nationalmannschaft unter dem neuen Headcoach Dennis Oppermann in Tschechien zeigen was sie drauf hatten. Auf eine klare Niederlage gegen Deutschland folgte ein spannendes Spiel mit einer erneuten Niederlage gegen Tschechien. Für alle Beteiligten auf jeden Fall ein tolles Erlebnis mit vielen wertvollen Erfahrungen.

Bereits zum zweiten Mal durften wir als Verband den Swissbowl organisieren. Da die Einschränkungen im Stadion Rankhof in Basel in der Gastronomie kaum einen rendablen Swissbowl zuließen, haben wir uns fürs 2022 für das Stadion Brühl in Grenchen entschieden. Mit einigen neuen Personen aus der Region im Boot hatten wir auch trotz später Vertragsunterzeichnung eine gute Vorbereitungszeit und freuten uns auf den Swissbowl am 16. Juli und dank dem schönen Wetter kamen ca. 1'700 Football-Fans nach Grenchen. Wir wussten, dass die Infrastruktur im Stadion Brühl in die Jahre gekommen war, aber was an dem Tage alles schief ging, hätten wir in den schlimmsten Alpträumen nicht erwartet. Die Spieluhr funktionierte nicht, obwohl sie wenige Tage zuvor extra getestet wurde und bis wir die Stromprobleme einigermaßen im Griff hatten, war das Spiel schon längst im Gange. Da die Stadionwirtin ihr Restaurant trotz Vereinbarung nicht öffnete, waren unsere Biervorräte auch viel

schneller am Ende als gedacht. Man lernt bekanntlich immer aus seinen Fehlern... an dem Tag hätten wir aber lieber weniger gelernt und ein bisschen mehr Glück gehabt.

Nach den Sommerferien starteten dann auch noch unsere U16-Saison und die Flag Football Erwachsenen-Ligen gingen in die zweite Saisonhälfte, welche dann am 1. Oktober in Basel in einem super organisierten Finaltag ihre Meister krönten. Am 23. Oktober war es dann in Chur so weit und auch die U16-Saison ging dem Ende entgegen und die Calanda Broncos feierten nach einem hochstehenden Spiel ihre jüngste Tackle-Truppe.

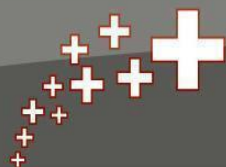
Gleichzeitig wie das U16-Spiel in Chur fand auch das zweite Spiel unserer Herren-Nationalmannschaft gegen Serbien statt. Nachdem man eine Woche vorher gegen Schweden verloren hat, hoffte man auf ein besseres Spiel gegen Serbien. Leider ging auch dieses Spiel verloren und dem langjährigen Headcoach Chris Winter blieb ein versöhnlicher Abschluss seiner Nationalteam-Zeit verwehrt.

An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Menschen bedanken, die für den Club oder für den Verband Zeit investieren und unsere Sportart weiterbringen. Sei dies als Schiedsrichterin, als Coach eines Regio-Elite-Zentrums, als Physio in der Nationalmannschaft, als Vorstandsmitglied oder als J+S-Coach. Ihr alle bringt diesen Verband weiter und ohne euch ginge es nicht. DANKE!

Ich freue mich sehr darauf, euch an der Delegiertenversammlung in Ittigen persönlich begrüßen zu dürfen und verbleibe mit sportlichen Grüßen,



Claudio Spescha
Präsident



2. Wahl Stimmzähler und Festlegung des Quorums

Antrag des Vorstandes: **Wahl der zwei vor Ort vorgeschlagenen Delegierten**

Es wird geprüft, welche Mitglieder Anwesend sind. Der Präsident erklärt, welche Clubs auf Grund offener Rechnungen beim Verband kein Stimmrecht haben.

Stimmregister anhand der Anzahl Spieler*innenlizenzen per 31. Oktober 2022:

Team	Stimmen	Team	Stimmen
Argovia Pirates	3	Aemme Buzzards	1
Bern Grizzlies	3	ASVZ Blackbirds	0 (1)
Bienna Jets	2	ASVZ Birds	0 (1)
Calanda Broncos	3	Barbarians Basel	1
Emmen Dragons	0 (2)	Basel Spartans	1
Fribourg Cardinals	0 (1)	Blackbucks Uni Bern	1
Geneva Seahawks	0 (2)	Lake Zurich Red Scorpions	1
Geneva Whoppers	0 (1)	Luzern Pikes	1
Gladiators Basel	3	Rafz Bulldogs	1
Glarus Orks	2	Schottikon Raptors	1
Langenthal Invaders	2	Soly Rhinos	0 (1)
LUCAF Owls	0 (1)	St. Gallen Wolfpack	1
Lugano Rebels	0 (2)	Thurgauer Generals	1
Luzern Lions	3	Zorros Züri	0 (1)
Midland Bouncers	0 (1)		
Morges Bandits	0 (2)		
Monthey Rhinos	1		
Neuchâtel Knights	2		
Niederbipp Ducks	1		
Riviera Saints	1		
Schaffhausen Sharks	1		
St. Gallen Bears	2		
Thun Tigers	3		
Winterthur Warriors	4		
Zofingen Cheetahs	0 (1)		
Zurich Renegades	4		
Zurich State Spartans	2		

Assoziierte Mitglieder per 31. Oktober 2022:

Hohenems Blue Devils
Thurgau Grenadiers
Valais Dragons

Provisorische Assoziierte Mitglieder per 17.11.2022:

La Chaux-de-Fonds Hornets

Die folgenden Teams haben derzeit keine Stimmen, da sie dem SAFV gegenüber noch Schulden vorweisen:

- ASVZ Blackbirds
- ASVZ Birds
- Emmen Dragons
- Fribourg Cardinals
- Geneva Seahawks
- Geneva Whoppers
- LUCAF Owls
- Lugano Rebels
- Midland Bouncers
- Morges Bandits
- Soly Rhinos
- Zofingen Cheetahs
- Zorros Züri

a. Antrag Fribourg Cardinals – Erlass CHF 1'000.00 für fehlende Schiedsrichter 2022

Obwohl einer unserer Schiedsrichter seine Quote nicht erreicht hat (er hat nur ein Spiel von fünf verpasst), hat sich der Rest unserer Mannschaft sehr für das Schweizer Schiedsrichtersystem engagiert. Wenn wir die Anzahl der von uns geleiteten Spiele zählen, kommen wir auf eine geschätzte Anzahl von 68 Spielen, die von nur 4 Personen geleitet wurden.

Wir haben auch teilgenommen an: Junior Bowl, Swiss Bowl und das Relegationsspiel der Liga A.

Der SAFV hat zu Beginn der Saison 2022 ausdrücklich darum gebeten, im Schiedsrichterwesen tätig zu werden, da es an Schiedsrichtern mangelte. Unser Team ist dieser Bitte nachgekommen und wir sind der Meinung, dass diese Strafe nicht gerechtfertigt ist.

Antrag der Fribourg Cardinals: Die Delegiertenversammlung 2022 erlässt den Fribourg Cardinals die offene Schuld für die fehlenden Schiedsrichter über CHF 1'000.00.

Empfehlung Vorstand SAFV: Ablehnung.

Das Quorum wird festgelegt.

3. Genehmigung Protokoll der 39. Delegiertenversammlung vom 11. Dezember 2021 (digital)

Anhang: Protokoll der 39. Delegiertenversammlung

Gibt es Fragen zum Protokoll?

Antrag des Vorstandes: Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.



4. Präsentation Jahresrechnung 21/22

Anhang: SAFV_Buchhaltung_2022_V01

5. Entlastung Vorstand

Anhang: SAFV-Revisionsbericht 2022-unterzeichnet

Antrag des Rechtsberaters: **Dem Vorstand wird für das Verbandsjahr 21/22 Décharge erteilt.**

6. Mutationen Clubs

a. Antrag zur Aufnahme der La Chaux-de-Fonds Hornets als Vollmitglied

Die La Chaux-de-Fonds Hornets wurden vom Vorstand am 17.11.2022 als provisorisch assoziiertes Mitglied aufgenommen.

Die La Chaux-de-Fonds Hornets würden gerne an der 2023 Flag Football Meisterschaft teilnehmen. Hierfür müssen sie Vollmitglied beim SAFV sein.

Antrag des Vorstands: **Aufnahme der La Chaux-de-Fonds Hornets als Vollmitglied.**

Das Quorum wird festgelegt.

7. Wahlen

a. Wahlen Vorstand

Folgende Personen stellen sich für die entsprechenden Positionen zur Wahl:

Präsident	=>	Claudio Spescha (bisher)
Vize-Präsident	=>	Andres Trautmann (bisher)
Finanzen	=>	Marcel Horber (bisher)
Ressort Tackle Football	=>	Michel Strähl (bisher)
Ressort Flag Football	=>	Fabio Gervasi (bisher)
Marketing & Kommunikation	=>	Gleb Iatsenia (bisher)

Wahl: **Wird Claudio Spescha als Präsident gewählt?**

Antrag des Rechtsberaters: **Die restlichen Kandidaten werden im Globo gewählt.**

Je nachdem 1. Wahlgang im Globo oder einzeln



b. Wahlen Rechtsberater

Dominic Baumgartner stellt sich als Rechtsberater zur Wahl.

Antrag des Vorstandes: **Dominic Baumgartner wird als Rechtsberater gewählt.**

c. Wahlen Verbandsgericht

Folgende Juristen stellen sich für das Verbandsgericht zur Wahl:

Präsident	=>	Harry Lütolf
Vize-Präsident	=>	Alex Cica
Vize-Präsident	=>	Silvio Riesen

Antrag des Vorstandes: **Die Kandidaten werden im Globo gewählt.**

Je nachdem 1. Wahlgang im Globo oder einzeln

d. Wahlen Revisionsstelle

Seit 2022 ist das Treuhandbüro Schmutz Treuhand aus Bösinggen als Revisionsstelle für den SAFV tätig. Dieses wird auch für 2023 wieder vorgeschlagen.

Antrag des Vorstandes: **Das Treuhandbüro Schmutz Treuhand aus Bösinggen wird als Revisionsstelle eingesetzt.**



8. Anträge

a. Statuten / Antrag Vorstand

Art. 24 bisher:

¹ Das Verbandsgericht ist ein von den übrigen Organen unabhängiges Rechtspflegeorgan.

² Es ist Rechtsmittelinstanz gegen rechtsmittelfähige Entscheide des Vorstands, der Geschäftsstelle, der Kommissionen und der Beauftragten. Bei Protesten und Disziplinarfällen können ihm auch erstinstanzliche Entscheide zugewiesen werden. Das Nähere wird durch das Rechtspflegereglement festgelegt.

³ Soweit das Verbandsgericht erstinstanzlich entscheidet, ist gegen seine Entscheide die Appellation an eine*n Einzelrichter*in des Court of Arbitration for Sport mit Sitz in Lausanne möglich.

Art. 24 neu:

¹ Das Verbandsgericht ist ein von den übrigen Organen unabhängiges Rechtspflegeorgan.

² Es ist Rechtsmittelinstanz gegen rechtsmittelfähige Entscheide des Vorstands, der Geschäftsstelle, der Kommissionen und der Beauftragten. Bei Protesten und Disziplinarfällen können ihm auch erstinstanzliche Entscheide zugewiesen werden. Das Nähere wird durch das Rechtspflegereglement festgelegt.

³ Soweit das Verbandsgericht erstinstanzlich **oder als Rechtsmittelinstanz** entscheidet, ist gegen seine Entscheide die Appellation an eine*n Einzelrichter*in des Court of Arbitration for Sport mit Sitz in Lausanne möglich. **Das Nähere wird durch das Rechtspflegereglement festgelegt.**

Antrag des Vorstands: **Die Statuten werden wie vorgeschlagen angepasst.**
(benötigt 2/3 Mehrheit)

b. Statuten / Antrag Calanda Broncos

Art. 18 Abs. 1 bisher:

Der Vorstand besteht aus sechs Personen. Wählbar ist jede nach Schweizer Recht handlungsfähige natürliche Person, Mitgliedschaft bei einem Mitgliedclub ist nicht erforderlich. Der/die Präsident*in darf kein Aktivmitglied eines Mitgliedclubs sein, keinem Vorstand eines Mitgliedclubs angehören und auch sonst keine Funktion in einem Mitgliedclub wahrnehmen.

Art. 18 Abs. 1 neu:

Der Vorstand besteht aus sechs Personen. Wählbar ist jede nach Schweizer Recht handlungsfähige natürliche Person, Mitgliedschaft bei einem Mitgliedclub ist nicht erforderlich. Der/die Präsident*in **ODER jeder, der zu mehr als 40% für SAFV arbeitet (bezahlt wird)** darf kein Aktivmitglied eines Mitgliedclubs sein, keinem Vorstand eines Mitgliedclubs angehören und auch sonst keine Funktion in einem Mitgliedclub wahrnehmen.



Begründung:

Wer zu 40% oder mehr für SAFV arbeitet, sollte völlig neutral sein.

Antrag der Calanda Broncos: Die Statuten werden wie vorgeschlagen angepasst.
(benötigt 2/3 Mehrheit)

Empfehlung Vorstand SAFV: Ablehnung.

c. Lizenzreglement / Antrag Vorstand

Antrag des Vorstandes: Das Lizenzreglement wird gemäss Anhang revidiert.

Anhang: Lizenzreglement

d. Rechtspflegereglement / Antrag Vorstand

Antrag des Vorstandes: Das Rechtspflegereglement wird gemäss Anhang revidiert.

Anhang: Rechtspflegereglement

e. Reglement über finanzielle Leistungen / Antrag Vorstand

Art. 16 bisher:

Die Kostenvorschüsse für Proteste und Beschwerden betragen Fr. 500.-.

Antrag des Vorstandes: Art. 16 wird ersatzlos gestrichen.

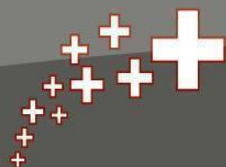
Begründung:

Neu direkt in Rechtspflegereglement geregelt.

f. Schiedsrichterreglement / Antrag Vorstand

Antrag des Vorstandes: Das Schiedsrichterreglement wird gemäss Anhang revidiert.

Anhang: Schiedsrichterreglement.



g. Spielreglement Flag Football / Antrag Vorstand

Antrag des Vorstandes: **Das Spielreglement Flag Football wird gemäss Anhang revidiert.**

Anhang: Spielreglement Flag Football

h. Spielreglement Tackle Football / Antrag Vorstand

Antrag des Vorstandes: **Das Spielreglement Tackle Football wird gemäss Anhang revidiert.**

Anhang: Spielreglement Tackle Football

i. Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos

Art. 5 Abs. 1 bisher:

Jeder Club der Mannschaften für die Schweizer Meisterschaft anmeldet, ist verpflichtet, Schiedsrichter*innen zu stellen, die mindestens fünf an unterschiedlichen Tagen gespielte Meisterschaftsspiele leiten, wo von mindestens drei Einsätze in der regulären Saison und mindestens ein Einsatz in der U16 Tackle Junioren-Saison zu erfüllen sind. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, so werden Ersatzabgaben erhoben.

Art. 5 Abs. 1 neu:

Jeder Club der Mannschaften für die Schweizer Meisterschaft anmeldet, ist verpflichtet, Schiedsrichter*innen zu stellen, die mindestens **sechs** an unterschiedlichen Tagen gespielte Meisterschaftsspiele leiten,

Begründung:

Es gibt 17 Spielwochenenden in der regulären Saison im Frühjahr/Sommer (plus Playoffs) und weitere 6 Spielwochenenden im Herbst (plus Playoffs). Jeden Schiedsrichter zu bitten, ein Spiel mehr zu leiten, ist nicht unvernünftig und würde die überlasteten Schiedsrichterteams etwas entlasten.

Antrag Calanda Broncos: **Das Spielreglement Tackle Football wird wie vorgeschlagen angepasst.**

Empfehlung Vorstand SAFV: Annahme.

j. Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos

Art. 12 Abs. 1 bisher:

Die Schweizer Meisterschaft findet jährlich zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober statt.



Art. 12 Abs. 1 neu:

Die Schweizer Meisterschaft findet jährlich zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober statt. **Spiele, die ursprünglich vor dem 31. Oktober angesetzt waren, aber wegen des Wetters oder aus anderen triftigen Gründen abgesagt wurden, können nach diesem Datum nachgeholt werden.**

Begründung:

Die U16-Herbstsaison ist zu kurz für Spieler, die 7-8 Monate trainieren. Diese Flexibilität ermöglicht eine zusätzliche Woche im Zeitplan, bis zum letzten Wochenende im Oktober.

Antrag Calanda Broncos: **Das Spielreglement Tackle Football wird wie vorgeschlagen angepasst.**

Empfehlung Vorstand SAFV: Annahme.

k. Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos

Art. 35 Abs. 1 bisher:

Es gilt als Ausländer*in, wer nicht Staatsbürger*in der Schweiz, eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines mit der EU assoziierten Staats gemäss mitgelieferter Länderliste ist. Zur Erlangung einer Lizenz benötigt ein*e Ausländer*in eine in der Schweiz gültige Arbeitsbewilligung.

Art. 35 Abs. 1 neu:

Es gilt als Ausländer*in, wer nicht Staatsbürger*in der Schweiz, eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines mit der EU assoziierten Staats gemäss mitgelieferter Länderliste ist **ODER liechtensteinische Staatsangehörige**. Zur Erlangung einer Lizenz benötigt ein*e Ausländer*in eine in der Schweiz gültige Arbeitsbewilligung.

Begründung:

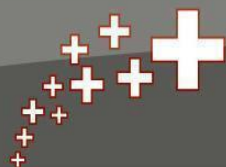
Derzeit zählen Spieler aus FL, das eine gemeinsame Grenze mit der Schweiz hat und Schweizer Franken als Währung verwendet, genauso wie Amerikaner. Wir haben einen Spieler aus FL, der seit 2020 als rookie bei uns spielt und nur zwei Saisons in der U19 gespielt hat, bevor er in die Seniorenmannschaft kam. Er musste die ganze 2022 Saison über ein «A» auf seinem Helm tragen. Das sollte nicht sein.

Antrag Calanda Broncos: **Das Spielreglement Tackle Football wird wie vorgeschlagen angepasst.**

Empfehlung Vorstand SAFV: Ablehnung.

I. Spielreglement Tackle Football / Antrag Calanda Broncos; Winterthur Warriors

Art. 45 Abs. 1b Bst. c. bisher:



Die Junioren U19 der Clubs werden auf zwei Franchiseligen, U19 Elite Liga und U19 Challenge Liga, wie folgt verteilt:

- c. Nach einem Forfait ist das U19 Team für das folgende Jahr für die Elite-Liga gesperrt. Art. 26a Spielreglement – Tackle Football ist auf diesen Absatz nicht anwendbar.

Art. 45 Abs. 1b Bst. c neu – Calanda Broncos:

- c. Nach **zwei** Forfait ist das U19 Team für das folgende Jahr für die Elite-Liga gesperrt. Art. 26a Spielreglement – Tackle Football ist auf diesen Absatz nicht anwendbar.

Begründung:

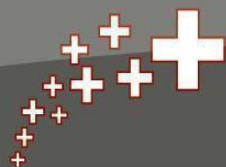
Wie auf der SAFV-Tagung am 15.10. besprochen, waren sich die Teams einig, dass eine einzige Forfait nicht zwangsläufig bedeutet, dass ein Team nicht in der Lage ist, U19 Elite zu spielen. Jedes Team kann an einem Tag viele Verletzungen, Urlaube und Krankheiten haben, die zu einer Absage führen würden. Ein Team, das in einer Saison mehr als eine Forfait hinnehmen muss, wird in die Challenge League zurückgestuft, um sich wieder aufzubauen.

Art. 45 Abs. 1b Bst. c neu – Winterthur Warriors:

Streichung von Art. 45 Abs. 1b Bst. c.

Begründung:

1. Diese Regelung wurde vor ca. 2-3 Jahren, also noch vor Corona, eingeführt. Der damalige Antragsteller begründete die Neuerung damit, dass in der Elite-Liga nur stabile Teams vertreten sein sollten. Ein Team, das ein Spiel forfait verliert, zeige damit, dass es nicht stabil genug sei. Zu dieser Zeit konnte sich wohl niemand vorstellen, welche Auswirkungen Corona auf die Bestände bei den Junioren haben würde und dass auch an sich stabile Vereine massgeblich in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.
2. Der Antrag wurde wie leider üblich an der DV zu vorgeschrittener Zeit behandelt und ohne grosse Erörterungen verabschiedet. Die Praxis zeigt nun jedoch, dass diese Regelung höchst massive und ungewollte Auswirkungen hat.
3. Auch an sich stabile Organisationen bewegen sich z. Zt. mit der Anzahl Spielern bei den U19 im Bereich der unteren 20-er und können im Verlaufe der Meisterschaft infolge Verletzungen leicht unter diese Schwelle fallen. Dies war bei den Warriors U19 dieses Jahr der Fall. Kommen dann kurzfristig (in unserem Fall in der Nacht vor dem Game) noch plötzliche Krankheitsfälle dazu, sind in Einzelfällen nicht genug Spieler einsetzbar. Es kann deshalb passieren, dass dann in einem Spiel forfait gegeben werden muss.
4. Die heutige Regelung führt nun dazu, dass ein Team, das die gesamte Meisterschaft mit respektablen Leistungen bestreitet, wegen eines einzigen Ausreissers im Folgejahr U19 Challenge mit 9-man-Football spielen muss. Dies kann nicht Sinn und Zweck eines Artikels sein, der „nur stabile Organisationen“ in der U19 Elite sicherstellen will. Ein einziger solcher Unglücksfall ist mit Sicherheit kein Zeichen einer instabilen Organisation. Dies wäre nur dann der Fall, wenn mehrere Forfaits gegeben werden müssen. Die heutige Fassung des Artikels 45 1b Bst. c ist deshalb zu streichen. Denkbar wäre höchstens, dass eine Zwangsrelegation erst im Wiederholungsfall auszusprechen sei.
5. Der Artikel bezweckt die Sicherung einer stabilen U19 Elite. Er erreicht jedoch das genaue Gegenteil, führt nämlich zu einer Destabilisierung einer funktionierenden Juniorenbewegung. Im Falle der Warriors zeigt sich, dass gerade die besten U19 Spieler nicht bereit sind in einer Challenge Liga mit 9-man-football zu spielen und sich mit dem Gedanken tragen den Verein zu wechseln oder ganz aufzuhören. Bei einem Vereinswechsel ist voraussehbar, dass der



Aufwand für die Fahrt nach St.Gallen oder Zürich zu gross wird und der Sport dann auch aufgegeben wird. Mit der Einführung der neuen Regelung wird also genau das Gegenteil von dem bewirkt, was man wollte: es wird ein Verein nachhaltig destabilisiert, da der gute Nachwuchs sich anderweitig orientiert oder gar die Sportart verlässt.

6. Der Übertritt von U19 zu den Seniors ist erfahrungsgemäss einer der Drop-Out Punkte. Jedes Jahr hören Spieler mit unserem Sport auf, weil sie das Gefühl haben, bei den Seniors in Sachen Wucht und Speed nicht mithalten zu können. Es ist eine der grossen Herausforderungen gerade bei NLA-Vereinen, den Nachwuchs sauber an die höheren Anforderungen heranzuführen. Dieser Schritt ist nun von der Challenge-League massiv schwieriger als aus der Elite. Ist doch nicht nur die Intensität geringer, sondern es wird mit 9-man auch ein anderes System gespielt.
7. Zusammengefasst verfehlt der Artikel also nicht nur seinen Sinn und Zweck, sondern er gefährdet zunächst die Entwicklung von jungen Spielern in ihren Vereinen. Im Weiteren gefährdet er die Jugendarbeit in an sich stabilen Vereinen. Aus diesen Gründen ist diese Regelung abzuschaffen.

Antrag: Änderung von Art. 45 Abs. 1b Bst. c

Wenn ja, Abstimmung: Soll der Antrag der Calanda Broncos oder der Antrag der Winterthur Warriors angenommen werden?

Keine Empfehlung Vorstand SAFV.

m. Spielreglement / Thun Tigers

Art. 10 Abs. 1 Bst. c bisher:

¹ Die Voraussetzungen für die Erlangung der Spielbewilligung sind:

- c. der Club, dem die Mannschaft angehört, muss ab dem dritten Jahr seiner Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft der Herren über eine U19 Juniorenmannschaft verfügen, die an der Meisterschaft teilnimmt. Davon ausgenommen sind Clubs, die mit ihrer Mannschaft an der Meisterschaft in der Liga C teilnehmen.

Art. 10 Abs. 1 Bst. c neu:

¹ Die Voraussetzungen für die Erlangung der Spielbewilligung sind:

- c. der Club, dem die Mannschaft angehört, muss ab dem dritten Jahr seiner Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft der Herren über eine U19 Juniorenmannschaft verfügen, die an der Meisterschaft teilnimmt.

Begründung:

Der SAFV hat ein massives Nachwuchsproblem, da ein Grossteil der Clubs nicht dazu verpflichtet wird, Nachwuchsförderung zu betreiben. Der Artikel 10 lit. C hat Jahrzehnte dafür gesorgt, dass unsere Sportart weiter bestehen kann. Jeder Verein wurde damit für die Nachwuchsförderung verantwortlich gemacht. Mit der Eröffnung einer C-Liga hat man den Vereinen die Möglichkeit gegeben, auf freiwilliger Basis Junioren Teams zu stellen. Leider muss festgestellt werden, dass kein



Verein bereit ist, freiwillig in die Nachwuchsförderung Zeit zu investieren. Die Fortbestehung der Sportart in der Schweiz ist von einer breitgefächerten Nachwuchsförderung abhängig. In der Westschweiz kann fast nirgends im Juniorenbereich Football gespielt werden. Zudem kriert eine solche Sonderregelung für die Liga C Probleme beim Übertritt in die Liga B. Ein Verein der kein Juniorenteam stellen kann, wird früher oder später ausbluten und von der Bildfläche verschwinden. Die Streichung des oben erwähnten Satzes ist eine Chance für den American Football in der Schweiz und zudem ein klares Statement des SAFV und dessen Mitgliedervereine zur aktiven Nachwuchsförderung. Vereine welche per 31.12.2022 bisher keine Juniorenteams angemeldet haben, erhalten bis zum 31.12.2024 eine Ausnahmegewilligung. Somit besteht genügend Zeit um ein Nachwuchsprogramm aufzubauen.

Antrag Thun Tigers: **Das Spielreglement Tackle Football wird wie vorgeschlagen angepasst.**

Empfehlung Vorstand SAFV: Ablehnung.

n. Sonstiger Antrag / Langenthal Invaders

Antrag der Langenthal Invaders: **Aufstieg der Langenthal Invaders in die B-Liga.**

Begründung:

Aufgrund der Zwangsrelegation der Geneva Whoppers und der Ankündigung der Fribourg Cardinals, kein Relegationsspiel zu bestreiten, haben die Langenthal Invaders ohne eigenes Verschulden keine Möglichkeit auf eine reguläre Relegation erhalten. Als Sieger der C-Meisterschaft sind die Langenthal Invaders berechtigt, ab 2023 in der B-Liga zu spielen.

Empfehlung Vorstand SAFV: Annahme.

o. Sonstiger Antrag / Antrag Schaffhausen Sharks

Antrag der Schaffhausen Sharks: **Die drei Liga C-Teams welche sich für die Liga B beworben haben (Schaffhausen Sharks, Langenthal Invaders, Neuchâtel Knights) werden für die kommende Saison in Liga B aufgenommen und dürfen ohne Einschränkungen am Spielbetrieb teilnehmen.**

Begründung:

Stärkung der Liga B durch zusätzliche Teams. Bessere Balance von Anzahl Teams zwischen den Ligen.

Empfehlung Vorstand SAFV: Annahme mit Einschränkung auf die Schaffhausen Sharks und die Langenthal Invaders. Die Neuchâtel Knights möchten im C verbleiben.

p. Sonstiger Antrag / Antrag Winterthur Warriors

Antrag der Winterthur Warriors: **Keine Zwangsrelegation der Winterthur Warriors U19 in die U19 Challenge Liga und Ermöglichung der Teilnahme der Winterthur Warriors U19 an der U19 Elite Meisterschaft 2023.**

Begründung:



Der oben genannte Artikel konnte seinen Sinn und Zweck gar nie erfüllen. Eine Bestrafung eines Teams mit einer Sperre für die Elite-League erscheint deshalb als unbillig. Der Artikel entfaltet zudem bereits im zweiten Anwendungsfall genau die gegenteilige Wirkung als beabsichtigt.

Keine Empfehlung SAFV Vorstand.

9. Genehmigung Budget 2023

Anhang: Budget 2023

Antrag des Vorstands: Das Budget 2023 wird mit einem budgetierten Gewinn von 220 CHF angenommen.

a. Budget / Antrag Vorstand (Marketing)

Antrag des Vorstandes: Jeder Mitgliederclub bezahlt 2023 einen einmaligen Beitrag von 500 CHF zur Schaffung einer Marketingstelle mit dem Ziel die Website, Social Media usw. zu pflegen und Sponsoren zu finden und das Mitgliederwachstum anzukurbeln.

Begründung: Die bezahlten Ressourcen der Geschäftsstelle sind bereits ausgelastet und fürs Marketing bleibt keine Zeit. Leider hatten wir auch bei der Erarbeitung des Budgets 2023 keine Luft für eine neue Stelle und sehen aktuell keine Möglichkeit, in diesem Thema nächstes Jahr mehr zu investieren. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, würden wir es vermutlich mit der Schaffung einer ehrenamtlichen Marketing-Kommission versuchen, welche die verschiedenen Aufgaben unter sich aufteilt.

b. Budget / Antrag Vorstand (Nationalteams)

Antrag des Vorstandes: Jeder Mitgliederclub bezahlt 2023 einen einmaligen Beitrag von 500 CHF zur Unterstützung der Nationalteams respektive zur Entlastung der Spielerbeteiligungen an den Auswärtsspielen.

Begründung: Ohne eine massive Kürzung der Ressourcen für die Nationalteams hätten wir kein ausgeglichenes Budget erreicht. Mit einem Ausgabenüberschuss von knapp 10'000 CHF werden die Ausgaben fürs Nationalteam mehrheitlich von den Nati-Spieler*innen getragen. Die 20'000 CHF die durch diesen Beitrag zusammenkommen würden, würden diese Beteiligungen entlasten und Spieler*innen mit wenig finanziellen Mitteln würden eher weniger davon ausgeschlossen.

10. Infos Vorstand/Geschäftsstelle